

Newsletter

Tirol-Büro Brüssel



Themen in dieser Ausgabe

Thema der Woche

- **Europatag 2018: Tag der offenen Tür in den EU-Institutionen** 2

Neues aus den Institutionen

Europäisches Parlament

- **Tierversuche für Kosmetika: Abgeordnete fordern weltweites Verbot** 3
- **Belgiens Premier Charles Michel zu Besuch im Parlament** 3
- **Parlament für Stärkung des Medienpluralismus** 4

Europäische Kommission

- **Frühjahrsprognose 2018: Wirtschaftlicher Aufschwung hält an** 5
- **Neues Typengenehmigungsverfahren ab 1. September 2020** 5
- **Neue Konsultation zur Bewertung der EU-Umweltpolitik** 6

Ausschuss der Regionen

- **#BargainForTheBudget: AdR sieht in Kürzungen der Regionalförderung eine Gefährdung der Zukunft Europas** 7

Sonstiges

- **Gratis-Interrailtickets für 15.000 Jugendliche in diesem Sommer** 8
- **Statistik der Woche: 2017 mehr CO2-Emissionen als 2016** 8

Laufende Konsultationen	9
Tagesordnungen der Institutionen	10
Impressum und Abbildungsverzeichnis	10

Vertretung der Europaregion
Tirol-Südtirol-Trentino
bei der EU

Tirol-Büro Brüssel
Rue de Pascale 45-47
B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00
Fax: 0032 2 742 09 80
E-Mail: info@alpeuregio.eu



Thema der Woche

Europatag 2018: Tag der offenen Tür in den EU-Institutionen

Im Rahmen des Europatages am 9. Mai 2018 öffnen die EU-Institutionen ihre Tore für alle interessierten BürgerInnen. Außerdem startet die Online-Konsultation zur Zukunft Europas.



Brüssel stand letzten Samstag ganz im Zeichen des [Europatags](#) am 9. Mai. Mehr als 30.000 BesucherInnen nahmen die Gelegenheit in die Hand, im Rahmen des Tags der offenen Tür die EU-Institutionen zu besuchen und Nutznießer eines abwechslungsreichen Programms zu werden.

Die TeilnehmerInnen konnten u.a. an Parlamentsdebatten, spannenden interaktiven Spielen zur europäischen Geschichte und Politik und geführten Touren teilnehmen. Neben der informativen Seite des Tages kamen die BesucherInnen auch in den Genuss der kulinarischen und kulturellen Vielfalt Europas. Neben einem Brotfestival am Place Schuman wurde auch das Beste der europäischen Volksmusik und Kulturtechniken zur Schau gestellt. Ähnliche Aktionen finden am 9. Mai in Luxemburg und am 10. Mai in Straßburg statt.

Auch in Österreich sind anlässlich des Europatags zwei Veranstaltungen geplant. Neben einer Matinée zum Thema „EU der Zukunft: Welche

Rolle für die Friedensmacht Europa?“ im Haus der Europäischen Union in Wien veranstaltet die Kommission am 9. Mai ein Filmfrühstück inklusive Diskussion mit EU-VertreterInnen im Village Cinema Wien Mitte. Weitere Informationen dazu sind auf der [Website](#) zu finden.

Start der Online-Konsultation zur Zukunft Europas

Pünktlich zum Europatag startet außerdem die von der Kommission initiierte Online-Konsultation zur Zukunft Europas. Die in allen EU-Sprachen verfügbare Konsultation wird es interessierten BürgerInnen ermöglichen, sich in die Debatte einzubringen, welche Art von Europa sie sich in Zukunft vorstellen. Als Vorbereitung dazu fand am vergangenen Wochenende ein Bürgerforum in Brüssel statt, bei dem eine Gruppe von 80 EuropäerInnen aus der EU27 zwölf Fragen für die Online-Konsultation erarbeiteten.

Die Online-Konsultation folgt auf das im März 2017 veröffentlichte Weißbuch der Kommission über die Zukunft Europas und läuft parallel zu den rund 500 Bürgerdialogen, die von der Kommission in den nächsten zwölf Monaten organisiert werden. Außerdem werden Bürgerkonferenzen abgehalten, die auf die Initiative des französischen Präsidenten Macron zurückgehen.

[Mehr Informationen](#)



Europäisches Parlament

Tierversuche für Kosmetika: Abgeordnete fordern weltweites Verbot

In einer mit großer Mehrheit verabschiedeten [Entschließung](#) vom 3. Mai 2018 fordern die Abgeordneten des Parlaments die führenden EU-PolitikerInnen auf, sich für ein weltweites Verbot von Tierversuchen für Kosmetika einzusetzen.

Die diplomatische Offensive für ein weltweites Verbot sollte nach dem Willen der MEPs noch vor 2023 im Rahmen der Vereinten Nationen starten. In der EU selbst dürfen seit 2013 keine Kosmetika mehr verkauft werden, die an Tieren erprobt wurden. Die Abgeordneten weisen darauf hin, dass dies die Kosmetikindustrie der EU nicht daran gehindert hat, sich bestens zu entwickeln und heute zwei Mio. Menschen Beschäftigung bietet. Dennoch seien in 80 % der Länder weltweit Tierversuche für Kosmetika noch immer zulässig.

Das Parlament moniert außerdem, dass es aufgrund von Gesetzeslücken möglich ist, kosmetische Mittel, die außerhalb der EU an Tieren getestet wurden, dennoch auf dem EU-Markt zu vertreiben, nachdem diese in der EU mit Alternativen zu Tierversuchen erneut getestet wurden.

Der Mangel an verlässlichen Daten über Kosmetika, die an Tieren getestet und dann in die EU importiert wurden, bleibt ebenfalls ein ernstes Problem, so die Abgeordneten.

[Mehr Informationen](#)

Belgiens Premier Charles Michel zu Besuch im Parlament

Am 3. Mai 2018 war der belgische Premierminister Charles Michel im Parlament zu Besuch, um mit den Abgeordneten über die Zukunft der EU zu debattieren.

„Es braucht ein starkes Europa, das dort handelt, wo es einen europäischen Mehrwert schaffen kann“, so Michel zu Beginn seiner [Rede](#). Zudem appellierte er an die EU, „mit Idealen und konkreten Ergebnissen“ die Menschen zu überzeugen. Dafür brauche es gemeinsame Anstrengungen der regionalen, nationalen und europäischen Politik.

Zentral für ein funktionierendes Europa seien für Michel der Erhalt des hohen europäischen Wohlstandsniveau, die Garantie von staatlichen Sicherheitsfunktionen und der Schutz von fundamentalen Werten. Die EU müsse zudem voranschreiten bei der Lösung globaler Probleme

wie Friedenssicherung, wirtschaftlicher Entwicklung und dem Klimawandel.

Die Fraktionsvorsitzenden begrüßten Michels Einsatz für ein starkes Europa, das den BürgerInnen zugutekommt. Belgien mit seiner föderalen Struktur zeige besonders die Notwendigkeit von starken Regionen, die Wohlstand schaffen. Die MEPs forderten auch ein stärkeres Engagement bei der Bekämpfung von Steuervermeidung und eine Steigerung der Verteidigungsausgaben.

[Mehr Informationen](#)



Europäisches Parlament

Parlament für Stärkung des Medienpluralismus

In einer [Entschließung](#) vom 3. Mai 2018 sprechen sich die Abgeordneten für eine Stärkung des Medienpluralismus aus.

Die mit großer Mehrheit verabschiedete Entschließung fordert die Kommission auf, im EU-Haushalt dauerhaft angemessene Finanzmittel bereitzustellen, um einen unabhängigen Mechanismus einzurichten, der die Lage in Bezug auf Freiheit und Pluralismus der Medien in der EU beurteilt.

Das Parlament fordert zudem, eine unabhängige und unparteiische Regulierungsstelle für die Beobachtung und Dokumentation von Gewalt und Bedrohungen gegen Journalisten einzurichten.

Außerdem drängen die Abgeordneten die Mitgliedstaaten dazu, die finanzielle Unterstü-

tzung für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und investigativen Journalismus zu stärken, dabei jedoch davon abzusehen, sich in redaktionelle Entscheidungen einzumischen. Der Text weist darauf hin, dass der Begriff „Fake News“ auf keinen Fall genutzt werden sollte, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Medien zu untergraben oder kritische Stimmen zu diskreditieren. Zusätzlich sollten u.a. sämtliche öffentlichen Zuwendungen für MedieneigentümerInnen regelmäßig überwacht werden.

[Mehr Informationen](#)



Europäische Kommission

Frühjahrsprognose 2018: Wirtschaftlicher Aufschwung hält trotz neuer Risiken an

Am 3. Mai 2018 hat die Kommission ihre [Frühjahrsprognose](#) 2018 veröffentlicht, welche zum Schluss kommt, dass der positive Trend des letzten Jahres sich auch heuer fortsetzen sollte.

Im Jahr 2017 haben die Wachstumsraten für die EU und die Eurozone mit 2,4 % den höchsten Stand seit 10 Jahren erreicht. Dieser Trend dürfte sich laut Prognose 2018 fortsetzen und auch 2019 nur leicht nachlassen. Erwartet werden 2,3 % und 2,0 % sowohl für die EU als auch für die Eurozone.

Getragen werden soll das anhaltende Wachstum vom nach wie vor starken privaten Konsum, dem Anstieg der Exporte und Investitionen und dem anhaltenden Rückgang der Arbeitslosigkeit auf Vorkrisenniveau.

Das kräftige Wachstum begünstigt den weiteren Abbau der gesamtstaatlichen Defizite und öffentlichen Schuldenstände und verbessert die Arbeitsmarktbedingungen. So liegt das Gesamthaushaltsdefizit im Euro-Währungsgebiet derzeit bei weniger als 1 % des BIP und dürfte in diesem Jahr in allen beteiligten Mitgliedstaaten unter die 3 %-Marke fallen.

Österreichs Wirtschaftswachstum soll laut Prognose heuer 2,8 % und 2019 2,2 % erreichen.

[Mehr Informationen](#)

Neues Typengenehmigungsverfahren ab 1. September 2020

Voraussichtlich ab dem 1. September 2020 wird ein verbessertes Typengenehmigungsverfahren für Kraftfahrzeuge in Kraft treten.

Die [Verordnung](#) umfasst u.a. [Emissionstests](#) unter Realbedingungen (Real Driving Emissions Tests - RDE), welche die im Zusammenhang mit dem Dieselgate-Skandal zutage getretenen Schwachstellen beseitigen sollen. Im RDE-Verfahren werden Schadstoffemissionen durch portable Emissionsmesssysteme (PEMS- portable emission measuring systems) gemessen, die während der Fahrt unter realen Straßenbedingungen am Fahrzeug angebracht sind. Dies bedeutet, dass die Testfahrt mit dem Kraftfahrzeug von zufälligen Parametern wie u.a.

Beschleunigung und Umgebungstemperatur beeinflusst wird.

Bereits am 7. Dezember 2017 konnten das Parlament, der Rat und die Kommission eine politische Einigung über diese grundlegende Überarbeitung des EU-Typengenehmigungsverfahrens für Kraftfahrzeuge erzielen. Nur noch die formelle Zustimmung durch den Rat ist ausständig.

[Mehr Informationen](#)



Europäische Kommission

Neue Konsultation zur Bewertung der EU-Umweltpolitik

Die Kommission ruft zur Teilnahme an einer neuen Konsultation zur Bewertung des 7. Umweltaktionsprogramms (UAP) auf.

Das [7. UAP](#) bildet den Rahmen für die Gestaltung der Umweltpolitik der EU der nächsten Jahre. Die Teilnahme an dieser Konsultation steht allen BürgerInnen sowie Organisationen offen und ist bis 26. Juli 2018 möglich. Die öffentliche Konsultation ist Teil der Bewertung der 7. UAP durch die Kommission.

Die Bewertung konzentriert sich auf die Struktur und die strategische Rolle des 7. UAP und soll eruieren, inwiefern das Programm dazu

beigetragen hat, in der Praxis für eine bessere Umwelt zu sorgen. Die Kommission will das 7. UAP im Hinblick auf seine Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz, Kohärenz und seinen Mehrwert bewerten. Im zuletzt im Februar 2017 veröffentlichten Länderbericht zur Umsetzung der EU-Umweltpolitik schnitt Österreich im Allgemeinen gut ab.

[Mehr Informationen](#)



Ausschuss der Regionen

#BargainForTheBudget: AdR sieht in Kürzungen der Regionalförderung eine Gefährdung der Zukunft Europas

Der Ausschuss der Regionen (AdR) zeigte sich besorgt angesichts der angekündigten Kürzungen bei der EU-Regionalförderung im neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) nach 2020.

AdR-Präsident Lambertz befürchtet, dass trotz der bescheidenen Aufstockung des EU-Haushalts die Kürzung der Regionalfonds zulasten der BürgerInnen und Unternehmen gehen wird, da die regionale und ländliche Entwicklung untergraben wird.

Der am 2. Mai 2018 vorgestellte [Vorschlag](#) der Kommission für den nächsten MFR entspreche zwar der Forderung des AdR nach mehr Investitionen in die Bereiche Bildung, Forschung, Jugend und Migration. Der immer dringlicheren Notwendigkeit, die Ungleichheiten innerhalb der EU zu verringern, wird der Vorschlag nach Ansicht des Präsidenten jedoch nicht gerecht.

Insbesondere die im Raum stehende Kürzung der Regionalförderung um bis zu 10 % fragmentiere

die gut funktionierende europäische Regionalpolitik und begünstige eine zunehmende Zentralisierung der Mittel. Auch die angepeilte Kürzung der Agrarhilfen werden skeptisch gesehen, wobei der AdR stattdessen eine ökologischere Verwendung als eine simple Kürzung der Gelder begrüßen würde. Nach Ansicht des AdR sind die Regionalförderungen, angesichts weiterhin niedriger Investitionslevel in vielen europäischen Regionen, ambitionierte Investitionen und ein größeres Mitspracherecht unerlässlich, um eine anhaltende Konvergenz zwischen den Regionen Europas zu gewährleisten.

[Mehr Informationen](#)

#BargainForTheBudget: Unter dem Hashtag #BargainForTheBudget informieren wir rund um die Verhandlungen zum neuen mehrjährigen Finanzrahmen (MFR), der den Umfang des EU-Budgets für die Jahre 2021-2027 festlegt.



Sonstiges

Gratis-Interrailtickets für 15.000 Jugendliche in diesem Sommer

Ab diesem Sommer können 15.000 junge Menschen ab 18 Jahren über die neue EU-Initiative „DiscoverEU“ einen Monat lang durch Europa reisen.

Die vom Parlament initiierte und mit 12 Mio. € ausgestattete Initiative soll insgesamt mindestens 20.000 jungen Menschen die Chance geben, die kulturelle Vielfalt unseres Kontinents und seine Menschen kennenzulernen und so herauszufinden, was Europa vereint.

Die TeilnehmerInnen können bis zu 30 Tage unterwegs sein und ein bis vier Ziele im Ausland besuchen. Da 2018 das Europäische Jahr des kulturellen Erbes ist, sind die Reisenden insbesondere eingeladen, an den vielen europaweiten Veranstaltungen zum Kulturerbe teilzunehmen.

In einer ersten Bewerbungsrunde werden die ersten 15.000 TeilnehmerInnen ausgewählt. Wer Interesse hat, kann sich im Zeitraum von zwei Wochen im Juni über das Europäische Jugendportal bewerben. BewerberInnen müssen am 1. Juli 2018 18 Jahre alt und BürgerInnen eines EU-Landes sein. Eine zweite Bewerbungsrunde für die restlichen Tickets soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

[Mehr Informationen](#)

Alpen-Interrailpass für 100 Tiroler Jugendliche

Neben dem klassischen Interrailticket gibt es heuer auch die Möglichkeit den neuen „Youth Alpine Interrail Pass“ zu erwerben. Dieser ermöglicht es 100 Jugendlichen, für 50 € einen Monat lang durch acht Alpenländer zu reisen. Wer mit dem Alpenpass auf Reisen gehen will, muss zwischen 16 und 27 Jahre alt sein und sich bis zum 20. Mai 2018 bewerben. Die ausgewählten TeilnehmerInnen werden eingeladen, auf Social Media und der Website des Projekts über ihre Abenteuer zu berichten. Am Ende des Sommers erwartet die besten Fotografinnen und AutorInnen eine Auszeichnung.

„Youth Alpine Interrail“ ist ein Projekt des CIPRA Jugendbeirats und CIPRA International, in Kooperation mit Eurail, und wird von den Unterzeichnerstaaten der Alpenkonvention unterstützt.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Bewerbung sind unter www.yoalin.org zu finden.

[Mehr Informationen](#)

Statistik der Woche: 2017 mehr CO2-Emissionen als 2016

Nach einer von Eurostat veröffentlichten Schätzung sind die CO2-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger in der EU im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 1,8 % gestiegen.

CO2-Emissionen tragen wesentlich zur globalen Erwärmung bei und machen rund 80 % der gesamten EU-Treibhausgasemissionen aus. Sie werden von etlichen Faktoren, wie beispielsweise klimatischen Bedingungen, wirtschaftlichem Wachstum, der Bevölkerungsgröße sowie Verkehrs- und Industrieaktivitäten, beeinflusst.

Der größte Anstieg wurde in Malta (+12,8 %) verzeichnet, gefolgt von Estland (+11,3 %) und Bulgarien (+8,3 %). Die größten Rückgänge hatten Finnland (-5,9 %), Dänemark (-5,8 %) und das Vereinigte Königreich (-3,2 %) zu verzeichnen. Österreich liegt mit einem Anstieg von 3 % etwas über dem EU-Schnitt.

[Mehr Informationen](#)

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)



Laufende Konsultationen

Die Europäische Kommission bietet eine Reihe an Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. [Öffentliche Konsultationen](#) ermöglichen es Ihnen, sich während verschiedener Phasen des Beschlussfassungsverfahrens zu EU-Strategien zu äußern. Die neuesten der laufenden Konsultationen finden Sie in der folgenden Liste.

[Öffentliche Konsultation als Beitrag zur Eignungsprüfung für die Luftqualitätsrichtlinien der EU](#)

Umwelt

8. Mai 2018 - 31. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation zur Bewertung des 7. Umweltaktionsprogramms](#)

Umwelt und Klimaschutz

3. Mai 2018 - 26. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation zur Eingliederung Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt](#)

Beschäftigung und Soziales

2. Mai 2018 - 31. Juli 2018

[Studie zur Unterstützung der Bewertung des Gebührensystems der Europäischen Arzneimittel-Agentur](#)

Öffentliches Gesundheitswesen

2. Mai 2018 - 2. August 2018

[Öffentliche Konsultation über Maßnahmen zur Verbesserung der Wirksamkeit der Bekämpfung illegaler Online-Inhalte](#)

Digitale Wirtschaft und Gesellschaft

30. April 2018 - 25. Juni 2018

[Öffentliche Konsultation zur offenen Methode der Koordinierung für die Aquakultur in der EU](#)

Maritime Angelegenheiten und Fischerei

26. April 2018 - 20. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation zur Evaluierung der Richtlinie über die strategische Umweltprüfung](#)

Umwelt

23. April 2018 - 23. Juli 2018

[Öffentliche Konsultation über mögliche Maßnahmen zur Regulierung der Umweltauswirkungen von Werkzeugmaschinen und Schweißgeräten](#)

Binnenmarkt, Energie, Unternehmen und Industrie

16. April 2018 - 10. Juli 2018



Europäische Kommission

Die Tagesordnung der wöchentlichen Sitzung der Europäischen Kommission finden Sie [hier](#).

Europäisches Parlament

Den Entwurf der Tagesordnung finden Sie [hier](#).

Den Video-Stream der letzten Plenarsitzung finden Sie [hier](#).

Rat der Europäischen Union

Die aktuellen Ratssitzungen finden Sie [hier](#).

Europäischer Gerichtshof

Zum Kalender des Europäischen Gerichtshofs für die folgende Woche gelangen Sie [hier](#).

Ausschuss der Regionen

Zum Sitzungskalender des AdR gelangen Sie [hier](#).

Stellenausschreibungen

Zu den laufenden Stellenausschreibungen in der EU gelangen Sie [hier](#).

EU-Bookshop

Interessante Veröffentlichungen aus der EU finden Sie [hier](#).

Impressum

Gemeinsame Vertretung der Europaregion Tirol -
Südtirol - Trentino bei der EU

Land Tirol

Rue de Pascale 45-47

B-1040 Brüssel

Tel.: 0032 2 743 27 00

Fax: 0032 2 742 09 80

E-Mail: info@alpeuregio.eu

Homepage: www.alpeuregio.org

Redaktion und Bearbeitung:

Direktor Mag. Dr. Richard Seeber

Michael Jennewein, BA

Abbildungsverzeichnis

Seite 2: [https://edps.europa.eu/data-protection/our-work/publications/
events/eu-open-day-2018-brussels_en](https://edps.europa.eu/data-protection/our-work/publications/events/eu-open-day-2018-brussels_en)